

# PRESSEINFORMATION

25. Oktober 2012

## Stadtgeschichtsmuseum erhält Schenkung

### **Vier Zeichnungen aus dem Herzogshaus wurden überbracht**

Dr. Rainer Kaps aus Leipzig, dessen Vater als Hobbysammler eine umfangreiche Grafiksammlung mit den unterschiedlichsten Beständen zusammengestellt hatte, überreichte heute dem Museum für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) eine großzügige Schenkung. Der Wunsch seiner Familie war es, bestimmte Sachen wieder an ihren Ursprungsort zurückzuführen.

Es handelt sich um vier Bleistiftzeichnungen, von denen drei – mit Darstellungen von Ruinen – aller Wahrscheinlichkeit nach von Prinz Wilhelm Woldemar von Anhalt-Dessau (1807 – 1864) angefertigt wurden. Die Rückseiten der Blätter sind sämtlich mit „Prinz W. von Anhalt“ bezeichnet. Auch sein Bruder, Herzog Leopold IV. Friedrich von Anhalt-Dessau (1794 – 1871), war ein passionierter Zeichner. Die Ausführungen aus seiner Hand waren allerdings genauer und geübter als die seines jüngsten Bruders. Beide waren Enkel des Fürsten Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau. Die vierte Zeichnung, auf der vermutlich Prinz Wilhelm Woldemar porträtiert wurde, gibt auf Grund der wesentlich professionelleren und differenzierteren Zeichentechnik noch Rätsel auf.

Erst durch Vergleiche mit ähnlichen Bildnissen kann eine genaue Zuordnung zum Künstler erfolgen. Danach kann entschieden werden, ob und in welcher Ausstellung die Objekte gezeigt und in der Fachliteratur publiziert werden können.

Die großzügige Schenkung bereichert die Sammlung des Museums um weitere Zeichnungen von Persönlichkeiten aus dem Anhalt-Dessauischen Herzogshaus. Die in die Sammlung aufgenommenen Exponate sollen nach Dokumentation und Erforschung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.